

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

Vom Handtäschchen konnte sich die Schöne selbst in dieser gewagten Stellung nicht trennen. Da hätte nun ein böser Krebs sie in die große Zehe beißen müssen ..., ein Aufschrei ... und das Täschchen liegt im Salzwasser. - - -

Fast wie angeklebt wirken die langbeärmelten Arme. Trägt das Fräulein eigentlich Handschuhe? Ich vermochte es nicht zu erkennen. Es ist eher anzunehmen als nicht, denn damals, im Jahre 1910, waren Handschuhe ganz große Mode. Ohne Handschuh kam man sich direkt nackt vor! Heute fühlt man sich mit Handschuhen beinahe 'überbekleidet'

Spitzbübisch ist der Ausdruck des Gesichtes! So etwa, als wollte es sagen: «Hätten Sie mir überhaupt zugetraut, derart keck zu sein? — Gell, da staunen Sie!»

Wenn wir heute eine modern 'bekleidete' Nixe im Strandbad sehen, sonnenbädelnd oder im Kopfsprung ins Wasser, müssen wir uns wirklich zweimal fragen, ob es nur 42 Jahre her ist, seitdem die Photo gemacht wurde ...

Ja, es versank viel seit dieser Zeit ..., Schlechtes, Unnützes, Ueberflüssiges — aber auch Gutes!

Dunkel erinnere ich mich an einen Schlager der damaligen Zeit:

Geh' wir baden, geh' wir baden mit Gefühl.
Ohne Badehose ist das Wasser kühl. - - -
Wer noch nicht gebadet hat, der tut uns leid.
Für den ist's aber auch die allerhöchste Zeit!

Sehen Sie, solchen 'Schlager' würde man heute schwerlich mehr anbringen können. Auch auf diesem Gebiet wandelte sich der Geschmack — die Mode.

Und nun gehen Sie bitte aus dem Wasser, Fräulein, sonst erkälten Sie sich noch, das wäre sehr bedauerlich und war nicht der Zweck der Uebung.

F. F. B.

Liebes Bethli!

Ich möchte Dir etwas von Alphonse Daudet in Erinnerung rufen, nämlich jene kleine Erzählung «Le secret de maître Cornille», die ihn als Schriftsteller und den Cornille als Müller berühmt machte. Da heißt es z. B.: «Dans la vie de maître Cornille il y avait quelque chose qui n'était pas clair. Depuis longtemps personne, au village, ne lui portait plus de blé, et pourtant les ailes de son moulin allaient toujours leur trains comme devant ... Le soir, on rencontrait par les chemins le vieux meunier poussant devant lui son âne chargé de gros sacs de farine». Aber wie Du weißt, war in den Säcken kein farine, sondern Gipsschutt, den der Stolze da abends spazieren führte, Gipschutt, der dann alle zu Tränen rührte.

Dieser Tage nun habe auch ich etwas erlebt, das ich berichten muß. Bin ich da gegen elf Uhr auf dem Gemüsemarkt in Zürich und stoße zufällig zum Verkaufsstand eines mir bekannten Gärtners und Landwirts. Ich schaue dem Schlußbetrieb zu und sehe, wie die Verkäufer mit den Aufräum- und Ab-

räumarbeiten beginnen. Mein Bekannter hat noch einen ordentlichen Stock unverkauften Gemüses, und er dauert mich, denn er muß es unverkauft nach Hause nehmen. Aber er bringt nichts mehr nach Hause. Schäbig gekleideten Menschen, die von seiner Güte wissen, verschenkt er den größeren Teil des Restes, und was ihm noch bleibt, wirft er auf dem Heimwege einer weidenden Kuhherde zum Fraße zu. Und warum tut er das? Nicht der schäbig gekleideten Menschen wegen und nicht der Kühe wegen, sondern um seiner Frau willen. Er hat gemerkt, wie sich das Antlitz seiner Gattin enttäuscht beschattete, wenn er hart erarbeitetes Gemüse unverkauft vom Markte zurückbrachte, und so macht er seit Jahren tabula rasa, um der Frau stolz die leeren Körbe, Zainen und Harasse zeigen zu können und um ihr, die sich mit ihm müht, einen Schmerz zu ersparen.

So siehst Du, ich habe in meinem Dorfe auf meine Weise einen maître Cornille entdeckt, und ich möchte Dich bitten, es Deinen Leserinnen mitzuteilen. Vielleicht hat es unter ihnen auch solche, die ihr Mann beinahe über seine Kraft hinaus in Watte wickelt.

Dein H. G.

Frauen und Liebe

Der Frauen Herz kennt nur ein Glück auf Erden.

Das Glück heißt: Lieben und geliebt zu werden!

Frauen heiraten aus Liebe zur Liebe. Dafür die unmöglichen Männer, die man oft an der Seite der wunderbarsten Frauen sehen kann.

Wenn eine Frau schöner wird, so heißt das, daß sie liebt.

Bei den Männern geht die Liebe mehr durch die Augen; bei den Frauen durch die Ohren.

Nur eine Mutter weiß allein,
Was lieben heißt und glücklich sein.

Chamisso

Die Mädchen lieben, weil sie *nicht* wissen; die Frauen lieben, weil sie wissen.

Die Liebe einer Frau kannst du dir durch mancherlei verscherzen: durch Vertrauen und Mißtrauen, durch Nachgiebigkeit und Tyrannie, durch zu viel und durch zu wenig Zärtlichkeit — durch alles und durch nichts.

Arthur Schnitzler

So lang ein Weib liebt, liebt es in einem-fort — ein Mann hat dazwischen zu tun.

Jean Paul

Die Lieb' umfaßt des Weibes volles Leben, Sie ist ihr Kerker und ihr Himmelreich; Die sich in Demut liebend hingegaben, Sie dient und herrscht zugleich.

Chamisso

Es ist kein lieber Ding auf Erden,
Als Frauenlieb, wem sie kann werden.

Martin Luther

Die Frau ist nie arm. Wenn ihr alles genommen wird, gibt sie Liebe.

Rosa Weibel
(Mitgeteilt von K. N.)

Gediegene
Herrenbürsten
und -kämme

Parfumerie Schindler

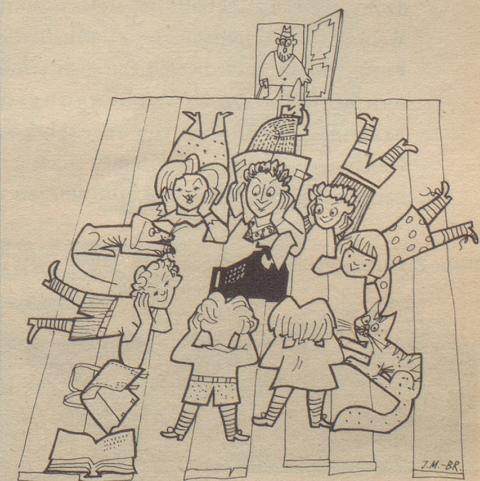
Haus der Geschenke

ZÜRICH — BAHNHOFSTRASSE 26
PARADEPLATZ



GOTHIC ist mehr als ein Büstenhalter — GOTHIC ist ein Büstenformer! Wie wahr das ist, spüren Sie beim ersten Tragen. Dank seiner fünf verschiedenen Büstengrößen, wovon jede in allen Umfanggrößen erhältlich ist, erreicht GOTHIC die ausgezeichnete Paßform. Er umfaßt Ihre Brüste allseitig und stützt und formt sie zur bewunderten GOTHIC-Silhouette. — Eine Eigentümlichkeit, die Sie nur im GOTHIC finden, ist die Cordtex-Gewebestütze, die trotz ihrer Schmeisigkeitsigkeit erstaunlich modulierfähig ist. — Ein echter GOTHIC — der Begriff für klassisch schöne Linie.

Im guten Fachgeschäft. Illustrierter Prospekt durch die Lizenzherstellerin: KORSETTFABRIK AG, ST. GALLEN.



... sie bewundern eine HERMES



Das Geschenk, das jeder Herr zu schätzen weiß!

Dieser herrliche, kleine weltbekannte Apparat verleiht den Rasierklingen vollen-de Schärfe und eine unbegrenzte Haltbarkeit. Das Rasieren wird zu einer wahren Freude.



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Preise Fr. 15.60 und Fr. 18.70. Streichriemen für Rasiermesser, mit Stein und Leder Fr. 7.80. Prospekte gratis durch Industrie AG. Allegro, Emmenbrücke 4 (Lucern)



Wenn Ihre Luftwege durch Ansteckungsgefahr bedroht sind, -lutschen. Sie stets Formitrol und der Winter wird Ihnen nicht viel anhaben können.

Formitroltabletten bewährten sich schon in 44 Wintern bei Millionen als Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen und sind von angenehm erfrischendem Geschmack. Kaufen Sie heute noch Formitrol und beugen Sie der Erkältung von morgen vor.

Droht Erkältungsgefahr — dann —

FORMITROL

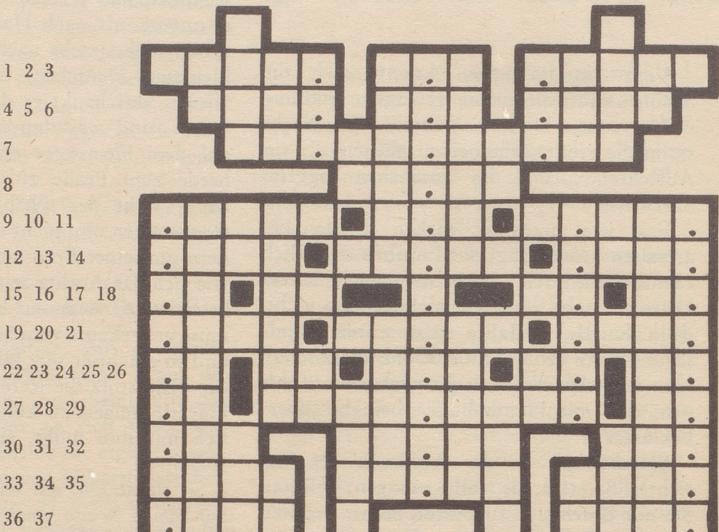


In Apotheken und Drogerien

WANDER

Tube zu 30 Pastillen Fr. 1.55

1	2	4	7	10	12	14	16	17	19	21	23	26	29	31
3	5	8	11	13	15		18	20	22	24	27	30		
6	9									25	28			



Demnach gibt es mehr Schwäche, als man denkt

Waagrecht: 1 Marktfahrers Basar; 2 konzentrierte Kilowattstunde; 3 fahnenflüchtiges Wasser; 4 Metallschwergewichtler; 5 Kurzname für Brasiliens Kapitale; 6 war die Gesinnung Pestalozzis; 7 elektrifizierte Straßenwalze der Hausfrau; 8 nordfranzösisches Industrieland; 9 Gamellenvogel; 10 mit vorangestelltem Augenblicksmoment: Schwester der Makkaroni; 11 Frau Wirtins Verkaufskommode; 12 Tessiner Haus; 13 Herzzeilungen (Mehrzahl); 14 heimlicher Unterwasserraubgeselle; 15 vocal- und daher lautloses Autosignalhorn; 16 italienischer Tonleitertritt; 17 Kückens erstes Heim; 18 eingetragene Genossenschaft im Kleinformat; 19 Leierkönigin am nördlichen Sternenzelt; 20 Männername; 21 französische Pforte zum Mittelmeer (also kein Portall); 22 zusammengepreßte Atmosphäre; 23 Autozeichen eines Stikereiindustriekantons; 24 Bündner Kreuzwörträtselfeld; 25 Jasserbegläcker; 26 Technische Nothilfe (abgekürzt); 27 erste Hälfte des Dollarrappens; 28 Urkundenpapier des Mittelalters; 29 sächliches Fürwort; 30 kleiner Herrn, (aber kein Zwerg!); 31 werden wieder geheizt; 32 Teufelsbrückenkanton; 33 Eigenbezeichnung der „Grünen Insel“; 34 SBB-Geleiseknoten; 35 ideale Zweisamkeit (Mehrzahl); 36 zierlich, freundlich; 37 Diktatorenvermächtnis (danken Intuition ein besonders umfangreiches Legat!).

Senkrecht: 1 ??????????; 2 Tuberkuloseabkürzung; 3 Schreibwarenquelle; 4 einjähriges Kuhföchterchen; 5 Tonbezeichnung; 6 platzsparende Netregistertonne; 7 fehlende Eigenschaft des Trödels; 8 Gesundbrunnenort des Unterengadins; 9 häufiges französisches Bindewort; 10 ???; 11 Autozeichen des schweizerischen Südwesttors; 12 Autozeichen der Fridolianerschützlinge; 13 rechtsreufiger Luzerner Ort (aber einige Schritte vom Ufer entfernt); 14 Schreibmaschine des Jassers; 15 Bootwindfang; 16 ?????S????; 17 Teufelswohnung; 18 EMDs-Tochter (ein schönes Nadeldoll erhält sie vom Vater Bund!); 19 kopflose, aber eindeutige Verneinung; 20 fleißige österreichische Kraftwerkentreiberin; 21 ???; 22 Vorwort; 23 Lebewohl (das keine Hühneraugen verfreibt); 24 ?????; 25 Fürwort des Mannes; 26 Gebetsendpunkt; 27 mit Tessiner Zustimmung: Ziel des Kämpfers; 28 Waldfassanten-erschrecker; 29 Monogramm von Pius Lustig; 30 Bergfexenlustbarkeit; 31 ?????????.

Auflösung des letzten Kreuzwörträtselfels: «Das Aufstellen von Verbottafeln!»

Waagrecht: 1 Vamp, 2 Olma, 3 Ofen, 4 Adele, 5 Aufstellen, 6 Elève, 7 Wasserball, 8 Strandflöhl, 9 Mist, 10 Ried, 11 Otto, 12 Echo, 13 Knox, 14 en, 15 Odeon, 16 Ar, 17 harle, 18 EE, 19 Tenne, 20 Trotteine, 21 Knorr, 22 Ale, 23 Lyoner, 24 Eos, 25 gfreutl, 26 rk (Kr), 27 Uruguay, 28 Verbottafeln; 29 tirare, 30 Gebein, 31 bis, 32 ine, 33 Ebro.

Senkrecht: 1 Mef, 2 Lawine, 3 Das, 4 ne, 5 Veston, 6 als, 7 de, 8 Fr, 9 Meere, 10 Ar, 11 Rio, 12 Levi, 13 Abenteuer, 14 Fuad, 15 Trab, 16 FL, 17 Kolibri, 18 Oslo, 19 TI, 20 Oese, 21 Lt, 22 Talort, 23 me, 24 Trinkt, 25 also, 26 ne, 27 Agio, 28 Lt, 29 gerufen, 30 père, 31 Rebe, 32 Nachteule, 33 nha (Ahn), 34 ogni, 35 Fedor, 36 SU (US), 37 Elf, 38 TK, 39 au, 40 Nelken, 41 von, 42 or, 43 Gehoer, 44 xer (Rex).

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 253929

Tag- und Nachbetrieb - Einstellen - Waschen - Schmieren

